

Hemminger Mausoleum ist gerettet

Das Von-Alten-Mausoleum im Waldstück zwischen Hemmingen und Arnum ist gerettet. Der örtliche Mausoleumsverein hatte 27 Jahre dafür gekämpft.

Das Mausoleum für General Carl von Alten, der Hannovers Truppen in der Schlacht bei Waterloo siegreich gegen Napoleon führte, war nach dem Krieg von Grabräubern geplündert worden. Sie raubten Steine und Holz und sogar die Metallsärge der Toten und verteilten die Gebeine im Waldstück Sundern. Architekturgeschichtlich gilt die Ruine als herausragendes Denkmal, weil die hannoverschen Baumeister Georg Ludwig Friedrich Laves und Conrad Wilhelm Haase gleichermaßen daran mitgewirkt haben – das gibt es sonst nirgendwo.

Der Verein hat einen der vier markanten Türme wieder aufgebaut und dafür Originalsteine im Wald und in Hemminger Privatgärten eingesammelt. Jetzt bekomme der Besucher „wieder eine Vorstellung von dem historischen Bauwerk der Neugotik“, sagt der Vereinsvorsitzende Dirk Jüchter. Die Arbeiten, die von der Denkmalstiftung, der Stadt und Schülern der KGS Hemmingen unterstützt worden waren, sollen in den nächsten Tagen abgeschlossen sein. *zer/med*